



EINLADUNG ZUM KICK-OFF DES DACH-PROJEKTES

DIE ENTWICKLUNG DER VISUELLEN KÜNSTE ZU „PSYCHAGOGISCHEN“ MEDIEN DER GESELLSCHAFT JESU

Projektlaufzeit: 01.10.2020 – 30.09.2023

Finanziert von: FWF, DFG und ÖAW

ANMELDUNG:

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis zum 16. Juni 2021 unter kunstgeschichte@oeaw.ac.at. Der Zoom-Link wird allen angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 17. Juni 2021 zugeschickt.

VERANSTALTER:

Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB)

KONTAKT:

Herbert Karner

Österreichische Akademie der Wissenschaften,

Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB)

T: + 43 1 51581-3545

herbert.karner@oeaw.ac.at

Foto: Einblick in den Theatersaal des Wiener Jesuitenkollegiums (Restaurierung 2005)

© Herbert Karner

PROGRAMM

Das Projekt „Die Entwicklung der visuellen Künste zu ‚psychagogischen‘ Medien der Gesellschaft Jesu“ geht von der Annahme aus, dass die Gesellschaft Jesu ein gesamtheitliches, von theologischen, apostolischen und künstlerischen Konzepten getragenes Zusammenspiel visueller Medien mit der Aufgabe der „Seelenführung“ (Psychagogie) entwickelt hat. Untersuchungsmedien sind etwa die perspektivische (Quadratura)-Malerei, die Skulptur sowie das Bühnenbild, die Choreographie und sogar die nicht archivierbare Kunst des Schauspielens. Das Neuland, das im Rahmen des Projektes erschlossen werden soll, ist – vereinfacht gesagt – die vom Orden erlangte Synthese zwischen den gestaltenden, den szenisch darstellenden Künsten und den mathematischen Wissenschaften.

Präsentiert werden in der Veranstaltung nicht nur Ausgangspunkt und Erwartungen an das mehrjährige Forschungsvorhaben, sondern auch erste Erkenntnisse, die die besondere Relevanz der Untersuchungen verdeutlichen.

BEGRÜSSUNG

Arno Strohmeyer | Direktor des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

GRUSSWORTE

Sebastian Schütze | Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Kooperationspartner des Projektes

Hans W. Hubert | Direktor des Instituts für Kunstgeschichte an der Albert-Ludwig-Universität und Leiter des Projektes in Freiburg i. Br.

ZUM PROJEKT

Herbert Karner | Projektleiter in Wien
Genese und Konzept – Vorstellung des Projektes

Paolo Sanvito | Wien
Künstlerische Medien, die als Instrumentarium der Gesellschaft Jesu dienen

Tanja Maurer-Perica | Freiburg
Die süddeutschen Ordensprovinzen als Kunstlandschaft – ein Forschungsausblick

Sylvia Stegbauer | Wien
Das Freskenprogramm in der ehemaligen Konviktskapelle der Jesuiten in Graz.

Alessandro Corsi | Mailand
Jesuits' prosopography in the Provincia Mediolanensis (1615–1730): a digital database

DISKUSSION